

**Gedanken zur Lesung:** Paulus öffnet die jungen Gemeinden aus der Verslossenheit, die den allgemeinen Heils Willen Gottes blockieren könnte:

**Die Frohe Botschaft richtet sich an alle Menschen guten Willens, auch heute an uns:**

**Lesung aus dem Brief an die Epheser**

**Eph 3,2ff:**

**Schwestern und Brüder**, ihr habt gehört, welche Aufgabe mir das Erbarmen Gottes für euch übertragen hat. Durch eine Offenbarung wurde mir das Geheimnis mitgeteilt, das den Menschen früherer Generationen nicht bekannt war. Jetzt ist es seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist offenbart worden: Die Heiden sind Miterben. Sie gehören zu demselben Leib und haben teil durch das Evangelium an derselben Verheißung in Christus Jesus.

**Evangelium**

**Mt 2,1ff**

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Bethlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem.

Sie fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.

Er ließ die Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Messias geboren werden sollte.

Sie antworteten ihm: In Bethlehem in Judäa. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.

Dann schickte er sie nach Bethlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach, wo das Kind ist; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige.

Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er ! stehen. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

**Nicht darauf gefasst ...**

**von Eva Zeller**

**Nicht damit gerechnet**, meine Augen aufheben zu müssen zu den Bergen.

Ich glaubte meine Hilfe komme anderswo her.

**Nicht vorbereitet** auf diese Niederkunft in der kleinsten unter den Städten im jüdischen Land, auf den Salto Mortale Gottes ins Fleisch.

**Und schon gar nicht darauf gefasst**, dass Könige sich verneigen und die Welt alle Jahre wieder den Atem anhält.

**Segensworte**

Gott, der alle Sterne in seiner Hand hält und ihren Lauf bestimmt, begleite unser Leben.

Gott, der für jeden Menschen einen Stern an den Himmel gesetzt hat, mache unser Leben hell.

Gott, der in die Sterne eine Botschaft gelegt hat, schenke uns den Schlüssel zur Deutung.

So sollen wir gesegnet sein im Namen unseres Gottes.

**Interessantes gefunden unter [www.feiertagsgruss.at](http://www.feiertagsgruss.at)**

Junge Christen, Muslime und Juden In Wien haben einen gemeinsamen Jahreskalender im Internet veröffentlicht.

Berücksichtigt sind in erster Linie die großen religiösen Feste der monotheistischen Religionen.

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

„Jesus wurde uns am vergangenen Weihnachtsfest neu geschenkt.“ Dankbar haben wir aus dem Johannes Evangelium die Frohe Botschaft gehört, wie sie vor gut 800 Jahre unser



Vater Franziskus in Greccio den Menschen „sichtbar“ gemacht hat. **Thomas von Celano schreibt in 1 Cel 87:**

„Im Jahr 1228 wurde der Ort, an dem die Krippe gestanden hatte, dem Herrn als Tempel geweiht und zu Ehren des hochseligen Vaters

Franziskus über der Krippe ein Altar errichtet und eine Kirche gebaut.“

**Von Schwester Christina Mülling lesen wir in ihrem Buch „Gottes Abstieg“:**

### **Gottesverdichtung**

Das Wort, das gottverdichtete, sprang auf die Erde, drang ein in Menschenherz, um Fleisch zu werden, um Hand und Fuß zu bekommen, um in gottgeschwängerten Menschen zur Welt zu kommen:

### **Menschwerdung!**

### **Liebe Geschwister,**

wir danken all denen, die bisher mit uns gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!! Allen, die sich uns anvertrauen, allen



Kranken, nah und fern, wünschen wir gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und Kraft allen Suchenden, Verzweifelten,

Fragenden. **Einen gesegneten ersten Sonntag im Jahr 2019,** auch im Namen der Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene e pane Frieden und Gutes und Brot.

Ihr / Euer,

**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft** [www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)

## **DAS HOCHFEST EPIPHANIAS AM 6. JANUAR ...**

... zeigt, wie die Völker zu Christus finden können.  
**Es ist „das zweite Weihnachtsfest“.**



**Halleluja. Halleluja.  
Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen,  
dem Herrn zu huldigen.  
Halleluja**

**Mt. 2,2**

**Bild von „Praedicatho“**